

Donnerstag, 30.4.20

Liebe Klasse 3b,

Ihr erinnert euch ja sicher an meinen letzten Bericht. Am 26. März hatten wir die Bienen ausgewintert. Das heißt, wir hatten sie zum ersten Mal nach der Winterpause aufgemacht und durchgeschaut. Seitdem schauen wir jeden Donnerstag die Bienen durch.
Heute möchte ich euch davon berichten.



Zuerst wird der Deckel geöffnet. Die Folie, die oben drauf ist, fühlt sich richtig warm an.

Herr Benzenhöfer hebt die Honigräume herunter. Ein gefüllter Honigraum wiegt zwischen 15 und 20 kg. Das ist so viel wie zwei volle Wassereimer!



Und schon gleich konnten wir die Königin entdecken. Seht ihr sie auch?

Erinnert ihr euch an die verschiedenen Deckel?

Was versteckt sich hinter diesen Deckeln?

Wer findet die Drohnenzelle?

Und wer findet im Bild eine Drohne (ein Männchen)?

Hier kann man die Drohne ganz leicht erkennen.

Und man sieht frisch gelegte Eier.

Wisst ihr noch, wie viele Eier eine Königin am Tag legt?



Ist euch der Farbunterschied der Waben in den letzten beiden Bildern aufgefallen? Die obere Wabe, auf der die Königin sitzt, ist vom letzten Jahr. Sie muss bald ausgewechselt werden. Die Wabe rechts, mit den Eiern, ist neu. Links seht ihr einen Rahmen mit einer Wachsmittelwand. Das bekommen die

Bienen, wenn eine alte Wabe ausgetauscht wird. Die Zellen auf beiden Seiten bauen sie selbst.



Links ist eine neue, schön ausgebaute Brutwabe. Und unten sieht ihr die Larven, bevor die Deckel darauf gemacht werden.



Und dann haben wir etwas entdeckt! Leider ist mein Bild unscharf geworden.

Der kleine Punkt ist eine Varroamilbe. Diese Milbe ist ganz gefährlich für die Bienen. Sie setzt sich zum Beispiel auf die Maden und saugt sie aus. Deshalb haben wir diese Milbe schnell kaputt gemacht. Leider gibt es inzwischen in Deutschland viele dieser Milben.



Hier ist mir ein besonders tolles Bild gelungen. Diese Drohnen schlüpfen gerade. Links ist der Deckel noch drauf, unten ist er ab.



Auf diesem Bild gibt es auch etwas zu entdecken – ein Spielnapfchen.

Die Bienen bauen immer wieder große Zellen. Wenn die Königin hier ein Ei hineinlegt, dann füttern die Bienen es mit Gelee Royal und es entsteht eine Königin.

Könnt ihr das Spielnapfchen im oberen Bild auch sehen?



Was ist denn hier für ein Bienenauflauf???



Nachdem wir ein bisschen draufgepusht hatten, kam eine Königinnenzelle zum Vorschein!



Und hier haben wir sogar zwei Königinnenzellen auf einmal gefunden.

Wenn eine neue Königin ausschlüpft, dann fliegt die alte Königin mit der Hälfte des Volkes weg, um sich einen neuen Bienenstock zu suchen. Das nennt man schwärmen. Die Arbeiterinnen nehmen dann auch noch so viel Honig, wie sie können, in ihrem Honigmagen mit.

Weil der Imker das nicht immer brauchen kann, muss man die Königinnenzellen entfernen.

Hier seht ihr die entfernte Zelle. Das Weiße ist Königinnenfutter, Gelee Royal. Man kann das als Medizin essen. Ich habe es probiert, es schmeckt sehr bitter.



Volk 5, das ist das Volk in der von euch bemalten Beute, hat eine neue Königin gebraucht. Deshalb haben wir hier die Königinnenzellen nicht entfernt. Als wir heute nachgeschaut haben, haben wir diese leere Königinnenzelle entdeckt. Das heißt, die neue Königin ist schon geschlüpft. Wir haben sie aber noch nicht gefunden und wir wissen noch nicht, ob sie legen wird.



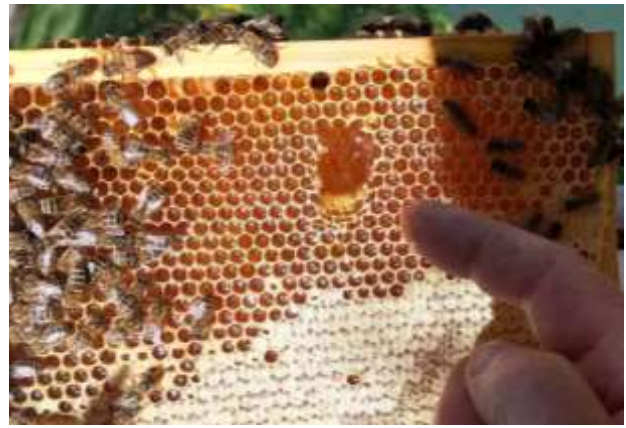
Und hier noch etwas lustiges zum Schluss.

Bienen sammeln ja nicht nur Nektar, aus dem sie Honig machen. Sie sammeln an ihren Beinchen auch Pollen. Wenn sie voll bepackt sind, sehen sie aus, als ob sie gelbe Hosen an hätten. Deshalb nennt man die Pollen auch Höschen.

Schaut mal, hier hat eine Biene rote, leicht lila Höschen! Seht ihr sie? Vielleicht ist das die neue Bienenmode 2020 😊.

Und wo die Bienen diesen rot-lila Pollen eingelagert haben, sieht man auch!

Nächsten Dienstag werden wir unseren Honig schleudern. Hier seht ihr eine vollgefüllte Wabe aus einem Honigraum. Unten rechts haben die Bienen die vollen Honigzellen schon mit Wachs verdeckelt. Oben fehlen die Deckel noch. Da haben wir gleich probiert! Ihr erinnert euch sicher an das Gitter zwischen Brutraum und Honigraum. Durch das kann die Königin nicht nach oben krabbeln und deshalb können wir sicher sein, dass in unseren Honigraumwaben keine Eier, Larven und Puppen sind. Hier gibt es nur Honig! Lecker.



Davon und von unserer neuen Königin berichte ich euch beim nächsten Mal. Seid anständig, macht eure Hausaufgaben ordentlich, vergesst die Schule nicht und bleibt gesund! Wir vermissen euch!

Ganz liebe Grüße von Herrn Benzenhöfer und mir! Eure Frau B.Palmer